

Kauffrau / Kaufmann

Kaufmann und Kauffrau übernehmen die verschiedenartigen Tätigkeiten, die sich in der Administration aller Unternehmen mehr oder weniger abspielen: Sie verfassen Briefe, Protokolle und Verträge, in der Muttersprache und in Fremdsprachen, erstellen Berichte, arbeiten Konzepte aus, werben für Produkte, beraten Kunden, treffen Vereinbarungen mit Lieferanten, klären ab, kaufen ein, planen, organisieren, führen die Buchhaltung, erstellen Statistiken usw. Für viele Arbeiten setzen sie dabei den Computer ein. Klar ist, dass die Aufgaben je nach Arbeitsstelle, Betriebsgröße und Branche unterschiedlich sind.

Die Lehre gilt als Fundament. Wichtig ist, sich danach weiterzubilden und zu spezialisieren, gemäß den eigenen Interessen und Fähigkeiten. Innerhalb dieses Berufes werden die Basisausbildung **B-Profil**, die erweiterte Grundausbildung **E-Profil** und die erweiterte Grundausbildung mit Berufsmaturität **M-Profil** vor allem schulisch unterschieden. Die Wahl der schulischen Profile zu Beginn der Lehre liegt in der Verantwortung der Lehrbetriebe und Lernenden. Für die betriebliche Ausbildung stehen dem Lehrbetrieb Pflicht- und Wahlpflichtziele für die Förderung der unterschiedlichen Neigungen der Lernenden zur Verfügung.



„Ich habe mich für den Beruf Kauffrau entschieden, weil ich in Zukunft international und in vielen verschiedenen Bereichen tätig sein kann.“



„Wenn ich den Beruf nochmals wählen könnte, würde ich mich wieder für den Kaufmann entscheiden, die Arbeit ist vielfältig und interessant.“

B-Profil: Voraussetzung für die 3-jährige Basisausbildung sind sehr gute Noten in der abgeschlossenen Realschule oder die abgeschlossene Sekundarschule. Im Lehrbetrieb erfüllen die Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl von praktischen Aufgaben mit mehrheitlich ausführendem Charakter. Lernende verstehen sich als Dienstleister gegenüber internen und externen Kunden und sind fähig, in Deutsch kompetent zu kommunizieren. In Englisch verstehen sie einfache Texte und Gespräche.

Profil E: Um eine 3-jährige erweiterte Grundausbildung als Kauffrau oder Kaufmann antreten zu können, ist die abgeschlossene Volksschule oberste Schulstufe mit gutem Notendurchschnitt oder die mittlere Schulstufe mit sehr guten Leistungen in den Kernfächern Voraussetzung. Auszubildende des E-Profiles sind in der Lage anspruchsvolle kaufmännische Tätigkeiten in der Praxis selbständig zu erledigen. Sie verstehen sich als Dienstleister gegenüber internen und externen Kunden und kommunizieren in Deutsch, Französisch und Englisch. Kaufleute haben Freude am Arbeiten mit Menschen und Zahlen und bewegen sich in einer Umgebung, die geprägt ist von modernen Kommunikationsmitteln. Mit dem Berufsabschluss und den damit erworbenen Wirtschafts- und Sprachkenntnissen wird die Grundlage für die spätere Weiterbildung im kaufmännischen Bereich gelegt.

Profil M: Prüfungsfrei aufgenommen werden Kandidaten, die an der Abschlussprüfung einer aargauischen Bezirksschule mindestens die Durchschnittsnote 4.4 erreicht haben. Die 3-jährige kaufmännische Grundausbildung mit Berufsmaturität stellt hohe Anforderungen an die Leistungsbereitschaft. Zusätzlich zum Unterricht in der erweiterten Grundbildung sind die Vorbereitungen und Prüfungen für die kaufmännische Berufsmaturität zu absolvieren. Der typische BMS-Absolvent ist der junge Erwachsene, der nach einer dreijährigen Ausbildung hoch qualifiziert ist, sich im Berufsleben bereits bewährt hat und beste Voraussetzungen für spezialisierte Weiterbildungen mitbringt.